

Die Spieluhr am Kamin

Lied und langsamer Walzer

Worte: Franz Josef Hub

Musik: Odo Nowosad-Nissen

Klavier



1. Süß erklingt ein zarter Klang, dort beim Bie-der-me-i-er-schrank,
2. Mü-de tickt die al-te Uhr, schlägt verträumt die Stunden nur,



heim-lich lei-se ein Lied. Al-te Uhr, wie treu du bist,
ein-sam blieb sie al-lein. Herrlich war die Ju-gend-zeit,



dei-ne Pflicht du nie ver-gißt, sag, ist dein Herz noch nicht müd? 1-2. Die
vol-ler Glück und Se-lig-keit, könnt es noch ein-mal so sein. }


Refrain

Spiel-uhr am Ka - min, sie träumt vom al-ten Wien, sie träumt von längst ver-gang' - ner

Zeit. Sie spielt da-zu ihr Lied, was im - mer auch ge - schieht, das

al - te Lied vom Glück und Leid. Sie hört im Traum die Gel - gen und

sieht den Walzer - rei-gen aus Bie - der mei-er - ta - gen, so fer - ne und so weit. Die Spiel-uhr am Ka -

min, sie träumt vom al-ten Wien, sie träumt von längst ver-gang' - ner Zeit.